



Kopfnoten / leichtflüchtig: Sie bestimmen den ersten Eindruck und oft auch die Kaufentscheidung. Frische, grüne, leichte, marine, ätherische Noten. Verdunstungszeit: ca. 5 bis 20 Minuten

Herznoten / mittelflüchtig: Sie stellen das Herz des Duftes dar und prägen ihn massgeblich. Haften mittellang auf der Haut. Verdunstungszeit: ca. 20 Minuten bis einige Stunden

Basisnoten / schwerflüchtig: Sie haften lange auf der Haut, da oft grosse, schwere Moleküle. Süsse, pudrige, üppige komplexe und intensive Duftnoten. Verdunstungszeit: mehrere Stunden bis Tage

BAR BEVERAGE 2018/2019

NEUE BROSCHÜRE
2 500 PRODUKTE
800 MARKEN

Praktische Übersicht des Getränke-angebots im Markt Schweiz

In der neusten Ausgabe der Broschüre BAR BEVERAGE sind rund 2 500 Produkte für die Gastronomie, mit Fokus auf die Bar, gelistet. Jeweils mit dem Schweizer Importeur oder Produzenten gekennzeichnet, fällt es den Gastronomen und Getränkehändlern leicht, Produkte zu finden und zu beziehen. Die in der Schweiz einzigartige Übersicht dieser Art wurde bereits zum 14. Mal publiziert und erfreut sich Jahr für Jahr grösserer Beliebtheit.

Das übersichtliche und umfassende Nachschlagewerk ist in der Schweiz einzigartig und eignet sich nicht nur für Barkeeper und Gastronomen, mittlerweile arbeiten auch sehr viele Getränkehändler damit. Generalimporteure und Produzenten präsentieren hier 2 500 Produkte, 800 Marken und 330 Weblinks zielgruppengerecht und in ansprechendem Design. Gastronomen und Getränkehändler behalten dank dem BAR BEVERAGE-Angebot den Überblick. Damit kennen Sie die aktuellen Bezugsquellen von Spirituosen, Liqueur, Schaumwein, Bier, Wein, Säften, Sirup, Softdrinks und weiteren Kategorien. **Wiederum wurden die Schweizer Produkte speziell gekennzeichnet.**

The Art of Blending...

PARFUM

von Bibi Bigler

Ob ein Wein, ein Cocktail oder eine edle Spirituose mundet, hat auch mit der Nase zu tun. Die Verwandtschaft zwischen der Parfümerie, der Mixologie und dem Blending von Spirituosen liegt auf der Hand – vom «Parfümieren» eines Dry Martini zu den Spray-Bottles, die Parfum-Flacons nachempfunden sind. In der «Fragrances»-Bar in Berlin gibt es gar ein von weltberühmten Parfums inspiriertes Cocktail-Menu. Wie Düfte entstehen lernen Workshop-Teilnehmende von Bibi Bigler in ihrer Parfum Bar. An dieser Theke mixt sich der Gast seine Düfte gleich selbst zusammen.

Wie entsteht ein neuer Duft?

Parfums und Aromen sind meistens komplexe Mischungen aus natürlichen und synthetischen Duft- und Aromastoffen. Was denken Sie, aus wie vielen Komponenten besteht ein Parfum? Es sind im Schnitt 50 bis 100. Meine Kunden tippen jeweils auf 8 bis 10, wenn ich diese Frage stelle. Auch Naturdüfte sind komplexe Gemische, natürliches Rosenöl zum Beispiel besteht aus über 300 Komponenten!

Als Parfümeurin überlege ich mir zuerst, wie meine neue Kreation riechen soll. Ich skizziere den Duft in meinem Kopf. Bevor ich ein erstes Rezept auf das Formelblatt schreibe, habe ich aus meinen 1 500 Rohstofffläschchen bereits einige Ingredienzien ausgesucht. Die Duftstoffe werden gemischt, mit Alkohol verdünnt und daraufhin mit der Nase geprüft. Jetzt wird der Duft korrigiert,

die Mengen einzelner Moleküle nach oben oder nach unten angepasst und allenfalls noch weitere Duftstoffe hinzugefügt. Dieser Vorgang wiederholt sich X-Mal, bis ich mit dem Ergebnis zufrieden bin und die Rezeptformel für mein neues Parfum abschliesse.

Ein geübter Parfümeur hat mehr als 1000 Duftrohstoffe im Kopf und weiss auch, was herauskommt, wenn er mehrere Substanzen zusammenmischt. Für den Laien ist es schwieriger, sich das vorzustellen. Doch mit Unterstützung vom Profi gelingt auch das, was unsere Erfahrung im Parfumworkshop gezeigt hat. Hier können die Teilnehmer ihr persönliches Parfum mischen, indem sie aus einer Auswahl von Essenzen ihre Favoriten wählen aus Kopf-, Herz- und Basisnoten und ihre Rezeptformel dazu schreiben, ein Unikat, das es nur einmal gibt. Das Eintauchen in die Welt der Düfte ist so faszinierend, dass man

beinahe süchtig wird, immer noch verblüffendere Kombinationen zu mischen, weil man dadurch oftmals den Geruchssinn entdeckt, der im Alltag wenig bewusst gebraucht wird.

Das Experimentieren mit Duft ist kreativ, sinnlich, verführerisch und macht grossen Spass.



Bibi Bigler

Nach mehrjähriger Tätigkeit bei Givaudan im Bereich der Kreation von Aromen und der Umsetzung von Duftprojekten hat sich Bibi Bigler als Parfümeurin vor fast zehn Jahren selbstständig gemacht. In ihrer Parfum Bar lernen Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihren Geruchssinn bewusster wahrzunehmen und haben die Gelegenheit, ihren ganz persönlichen Duft zu kreieren.

Die Parfum Bar // dieparfumbar.ch



Bestellung

Die aktuelle Ausgabe kann ab sofort kostenlos online bestellt werden unter barnews.ch und kann da auch online angesehen werden.